

Elias Himmelfahrt; 39: Bekehrung des Saulus; 40: Paulus in Philippi; 41: Paulus in Jerusalem.

Unermüdlich arbeitet der Verlag Appel an der Herausbringung des großangelegten Bildwerkes. Die verschiedenen Themen wie Königs-, Prophetengeschichte, Wunder Jesu, Gleichnisse, Apostelgeschichte u. s. w. werden jeweils mit ein paar Nummern bedacht, was mit Rücksicht auf die Brauchbarkeit des Werkes für den Schulbetrieb gut getroffen ist. Die Katechetenschaft begrüßt es namentlich, daß auch die Propheten- und Apostelgeschichte, die bei vielen Illustratoren recht stiefmütterlich weggekommen sind, ausgiebige Berücksichtigung finden.

Linz a. D.

Rud. Fettinger.

Zuchthaus. Aufzeichnungen des Seelsorgers einer Strafanstalt.

Von Leopold Arthofer. Herausgegeben von E. v. Handel-Mazzetti. (190.) München 1933, Kösel u. Pustet. M. 3.50, in Leinen M. 4.50.

Um aufrichtig zu sein: ich ging mit einigem Unbehagen an dieses Buch heran. Wer befaßt sich denn auch gerne mit den Niederungen des Lebens? Aber schon bei den ersten Seiten stellte sich Anteilnahme ein; diese wuchs und wurde bald zur Ergriffenheit; und als ich zu Ende war, da wußte ich es, daß ich einen bleibenden Gewinn davongetragen hatte. Die Kritiker-Redensart: „Dieses Werk muß jeder lesen“, ist hier einmal keine Redensart. Dem Priester wie dem Laien, dem Manne der Wissenschaft wie dem des Alltags, allen bietet sich hier gar manches. Sie bekommen Einblick in die Rätsel der Verbrecherseele; sie lernen dadurch Verständnis und Mitleid; denn sie sehen bisweilen auch noch in der wütesten Asche einen edlen Funken glimmen, und sie beobachten die Listen unseres Erbfeindes, aber auch das liebevolle Walten Gottes. Eigens ist zu erwähnen, daß das ergreifende Buch auch künstlerischen Wert hat.

Linz a. D.

Dr Johann Ilg.

Der Wunderknäuel des Lebens. Von Max Horndasch. Köln 1932,

Gildeverlag. M. 3.80.

Der Journalist arbeitet aus dem Tag und für den Tag. Aber schon gute Sonntagsbetrachtungen einer Zeitung müssen über den Tag hinausragen. Solcher, und zwar bester Art, sind die hier aus der „Kölnischen Volkszeitung“ (letzte Jahrgänge) gesammelten. Hier die Kapitelüberschriften: Deutsche Erde — Fremde Länder — Politische Betrachtungen — Der große Krieg — Wehrwesen — Männer und Frauen — Musik — Der Sport — Bunte Splitter — Die Technik — Dem Frieden.

Abgesehen vom rein Religiösen und Eintagspolitischen bleiben nur wenige brennende Fragen ganz unberührt. Die Lösung wird immer mit Ehrfurcht vor den Wundern des Lebens versucht und durchschnittlich aus der Tiefe großer Erfahrung, Weisheit und Gläubigkeit gefunden. Ein leichter, echt christlicher Optimismus geht durch das Ganze. Manches scheint allerdings auf den ersten Blick fader Kompromiß. Einiges, wie die Auffassungen über Jazz und Tango, wirkt befremdlich. Aber unter dem Titel „Männer und Frauen“ finden sich einige geradezu meisterhafte kleine und kleinste Porträts großer Menschen. Fein ist schließlich auch die Darstellung dieser Menschen und Dinge aus dem bunten Knäuel des Lebens.

Schweiklberg.

Dr P. Honoratus Millemann O. S. B.